

## miTAS in der Praxis – Das pädagogisch-didaktische Konzept

Das pädagogisch-didaktische Konzept basiert auf wissenschaftlichen Grundlagen zum Lernen allgemein, zum Lernen mit digitalen Medien und zum Kompetenzerwerb hinsichtlich der Nutzung und Anwendung digitaler Medien. Daraus soll im Weiteren ein sicherer und erfolgreicher Umgang mit der miTAS-App resultieren.

Das Wissen um Kompetenzen und Kompetenzerwerb ist im miTAS-Projekt von zentraler Bedeutung. Das Projekt verfolgt das Ziel, die Kompetenzen der Anwendenden bei der Nutzung der miTAS-App und der dazugehörigen didaktischen Lernmaterialien zu fördern. Im Kontext von Lernen werden im Allgemeinen vier Kompetenzbereiche voneinander unterschieden:

### 1. Selbstkompetenz

Wissen um eigene Stärken und Schwächen, Selbstwahrnehmung, Arbeitshaltung und Motivation

### 2. Sozialkommunikative Kompetenz

Konflikte erkennen, sich in andere hineinversetzen

### 3. Sachkompetenz

Fachkompetenzen, z.B. IT-Kompetenzen, Medienkompetenzen

### 4. Methodenkompetenz

Informationen beschaffen, strukturieren und für die eigene Handlung auswerten

miTAS verfolgt unter anderem das Ziel, Kompetenzen zum Beispiel in den Bereichen des Selbstvertrauens, des Umgangs mit digitalen Medien, der Eigeninitiative und der Selbständigkeit zu stärken.

### Auf welchen wissenschaftlichen Grundlagen basiert das Konzept?

Die miTAS-App steht multimedial für Anwendende zur Verfügung (Tablet, Smartphone, Internetbrowser, Apple- und Android-Version), um ein möglichst breites Anwendungsspektrum zu ermöglichen. Beim Lernen mit der miTAS-App werden die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Personengruppen durch das pädagogisch-didaktische Konzept berücksichtigt und das Lernen individuell in verschiedenen Phasen vermittelt, vertieft und reflektiert, um so das selbstgesteuerte, aktive Lernen zu unterstützen.

### Wie kann die Umsetzung gelingen?

Um Lernen mit der App entlang der konstruktivistischen Pädagogik zu ermöglichen, wurde das Konzept des digitalen Stationenlernens herangezogen, um eine digitale Medienbox zu entwickeln, welche den Anwendenden die Arbeit und den Umgang mit der miTAS-App erleichtern und das individuelle Lernen fördern soll.

Im Vordergrund steht hierbei die Selbstorganisation: Lernende und Lernbegleitende sollen am selben Lernvorgang teilhaben und den Lernprozess aktiv mitgestalten. Die Medienbox ist als eine Ansammlung von didaktischen Materialien und Lerneinheiten für die individuellen Lernphasen der Lernenden zu verstehen. Neben Imagefilmen, Checklisten und Erklärungstexten finden sich auch eine Reihe an Erklärvideos, welche zum Nachmachen mit der miTAS-App anregen.

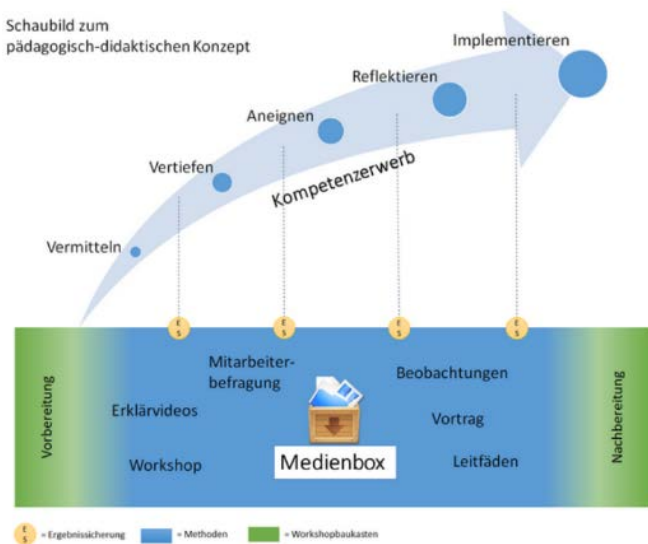
Die didaktischen Materialien und Lerneinheiten sind in Anlehnung an das Universal Design for Learning (UDL) (Cast, 2018) gestaltet. Das UDL-Konzept verfolgt das Ziel, allen Anwendenden mit und ohne Behinderung die gleichen Chancen auf Erfolg zu ermöglichen. Lerninhalte sind so konzipiert, dass sie sich den jeweiligen Bedürfnissen der Anwendenden anpassen.

### Konzept und Praxis: Wie passt das zusammen?

Das pädagogische Konzept zur Einbindung von miTAS, zum Beispiel in eine Werkstatt für Menschen mit Behinderung, bietet für verschiedene Zielgruppen vielfältige Möglichkeiten der Unterstützung beim Erwerb der bereits oben genannten Kompetenzen und dadurch folglich auch in der praktischen Arbeit mit der miTAS-App. Zur Verdeutlichung der pädagogischen Ansätze und der damit verbundenen prozessorientierten Herangehensweise an den Einsatz der miTAS-App soll die untenstehende Abbildung dienen. Das pädagogisch-didaktische Konzept verbindet etablierte didaktische Ansätze des Kompetenzerwerbs, gerade auch vor dem Einsatz moderner Medien, mit einem in Phasen gegliederten Prozess der Verselbständigung der Lernenden (siehe Abbildung). Das Ziel des Konzepts besteht darin, herausfordernde Situationen mit entsprechenden Methoden und Materialien zu analysieren und Settings zu schaffen, in welchem positive Bewältigungsstrategien eingesetzt werden können. Die Vorbereitung definiert den Teil des Konzepts, der für die Anwendenden als Vorbereitung für den Einsatz der miTAS-App dienen soll und der von der Entscheidung geprägt ist, ob das Konzept zur Anwendung in der eigenen Einrichtung geeignet ist.

Die Phase der Vermittlung dient als „Kennenlernphase“ für die Anwendenden der App. Zur Unterstützung dienen Materialien, welche in der Medienbox hinterlegt sind. Durch die Zusammenarbeit der Lernbegleitenden und der Lernenden wird die Funktionalität und das Verständnis für die App vertieft. Ist diese Phase

Schaubild zum pädagogisch-didaktischen Konzept



abgeschlossen, gilt es, sich die Lerninhalte in einem zunehmend selbstgesteuerten Lernprozess anzueignen und sie in Form von Kompetenzen nutzbar zu machen. Durch eine reflektierte Nutzungsevaluation lässt sich eine Zielplanung erstellen, der Lernerfolg überprüfen und weiteres Anwendungspotenzial ableiten. Die Auswertung der gewonnenen Erkenntnisse und des Lernzuwachses führt schließlich zur festen Implementierung der miTAS-App in der Einrichtung.